

Oberstufenheft

Bielefeldt, Christian u. Pendzich, Marc (2010): Original & Bearbeitung - Coverversion, Remix, Sampling. 2. Aufl. 2010. Lugert Verlag, br. 64 S., EUR 9.--/24.-- inkl. CD+

Inhaltsverzeichnis:

- Einleitung – Bearbeitung als musikgeschichtliches Grundprinzip (S. 4)
- Motivlagen – Warum Bearbeitungen? (6)
- Herkules oder Heiland? – Parodieverfahren bei J. S. Bach (8)
- Von der Tanzweise zur Kunstmusikvariation – La Folia (12)
- Aktualisierung eines barocken Erfolgsstücks – Mozart führt Händels Messias auf (16)
- Bearbeitung als Popularisierung – Wie aus Schuberts Lindenbaum ein Volkslied wurde (20)
- Schöpfen aus der oralen Tradition – Das Erfolgsgeheimnis des Pierre-Jean de Béranger (24)
- Große Oper für den Salon – Fausts Verdammnis auf Salonorchestermaße gebracht (26)
- ‚Dialog über die Zeiten hinweg‘ zitiert Mozart und Debussy – Bernd Alois Zimmermann (30)
- Bearbeitung im Zeitalter der Schallaufzeichnung – Von der
- Parallelaufnahme zur Coverversion (34)
- White Covers – Der Rhythm & Blues wechselt die Farbe (36)
- Rock ‘n’ Roll – Tutti Frutti in den Versionen von Little Richard, Pat Boone und Peter Kraus (39)
- Mersey Beat – Die Umdeutung des Rock ‘n’ Roll (40)
- Coverversionen im Punk – Destruktion und Travestie (42)
- Das Prinzip ‚Riddim‘ – Dub und Dancehall (44)
- Funky Drummer – James Browns zweites Leben als Sample im Hip-Hop (46)
- Four To The Floor – Musikbearbeitung im Techno (48)
- Coverversionen in den 1990er-Jahren – Zwei Beispiele aus Hip-Hop und R&B (50)
- Mash It Up & Do It Yourself – Bastards (53)
- Zwischen Innovation und Hit-Recycling – Musikbearbeitung zu Beginn des 21. Jahrhunderts (54)
- Cover – Bearbeitung – Sample – Plagiat. Wann darf man wie covern? (56)
- Stand By Me – Ein Welthit durchquert die Popgeschichte (58)
- Mash-Up-Werkstatt: Stand By Me & Every Breath You Take (62)
- Quellen (64)